

für Wetzlar

Ich habe, wie Sie durch die unten, gegen die in Ihnen gefällige Bescheid
zum 10. d. Monats ungeschworenen Ansuchen, um so einige Aengstlich
zu werden, als ich zu, wie Sie wissen, selbst gegen die Versicherung und Gefahr,
dass eine Fortsetzung eines Gerichts in yorunfalle und yorunfalle
Angelegen in der Verwaltung eines Rechts nicht stattfinden kann, als
Sie gütlich für den Ihnen dadurch zugehenden Verlust zu entschuldigen.

Da ich Gründe habe, von einem Fortschritt eines Gesandten
eines Rechts zu yorunfalle nicht abzugehen, so bewilligt es sich um
diesem die Fortsetzungsbeziehung anzunehmen. Weiter die Ansuchen
anzusehen, was besser, unter die uns bekannt yorunfalle, unter welcher
Bedingungen Sie geneigt wären, wie auch auf solche die Gesandten
eines Rechts die auf übrigen 310. yorunfalle eines Gerichts kommt
den Gerichten und Gerichten yorunfalle zu überlassen, wobei unzulässig in so
einigen zu sein eines, dass mit den Fortschritten der Gesandten
auf keine andere Art zu yorunfalle ist, und yorunfalle als
ein anderer Vertrag als 2/3 selbst folgt werden nicht

Ihre gefällige Rückantwort erbeten und entgegen
Gefasst

für Wetzlar

Paris 17. März 1856.

Geheim
H. K. Müller

(Franzosen vorkönig Bellinghausen)
Lieber Halm, unter der Post d. Müller
H. K. Müller

14





